

Ehevertrag Nr. 158: Savoyen-Nemours - Lothringen

- **Datum der Vertragsschließung:** 1618-04-14
- **Ort der Vertragsschließung:** Brüssel

Bräutigam

- **Name:** Heinrich I. von Savoyen, Herzog von Nemours
- **GND:** [138302626](#)
- **Geburtsjahr:** 1572
- **Sterbejahr:** 1632
- **Dynastie:** Savoyen
- **Konfession:** Katholisch

Braut

- **Name:** Anna von Lothringen
- **GND:**
- **Geburtsjahr:** 1600
- **Sterbejahr:** 1638
- **Dynastie:** Lothringen
- **Konfession:** Katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Heinrich I. von Savoyen, Herzog von Nemours
- **GND:** [138302626](#)
- **Dynastie:** Savoyen
- **Verhältnis:** selbst

Akteure der Braut

- **Name:** Karl II. von Lothringen, Herzog von Aumale
- **GND:** [1194875734](#)
- **Dynastie:** Lothringen
- **Verhältnis:** Vater

Savoyen-Nemours

1618-04-14

Vertragsinhalt

Artikel 1: Eheschließung zum nächsten möglichen Zeitpunkt vereinbart, Erbrechte Annas auf mütterliches Erbe werden durch die Eheschließung nicht beeinträchtigt

Artikel 2: Schenkung Herzog Karls an Anna 01. Dezember 1616, einschließlich alle seine Besitzungen in Frankreich bestätigt: zuzüglich Übertragung aller mütterlichen Rechts- und Erbensprüche auf Anna

Artikel 3: Besitz- und Gütergemeinschaft des Ehepaars vereinbart: ausgenommen bleiben Schulden, die vor der Ehe entstanden sind, Besitz- und Gütergemeinschaft umfasst auch von Anna und Heinrich in die Ehe als Mitgift und Widerlage eingebrachte Geldsummen

Artikel 4: umfangreiche Regelungen bezüglich der Vererbung des Besitzes der Eheleute, sowohl für den Fall, dass aus der Ehe Kinder hervorgehen, als auch im Fall, dass sie kinderlos bleibt

Artikel 5: Verrechnung eingebrachter Schulden geregelt, Status der Besitz- und Gütergemeinschaft bei Tod eines der Ehepartner geregelt

Artikel 6: Zugewinne aus Verkäufen und Veräußerungen mobiler und immobiler Besitztümer der Eheleute fließen in die Besitz- und Gütergemeinschaft zurück

Artikel 7: Leibgedinge bzw. Witwengüter, Witwensitz samt Ausstattung und Witwenversorgung geregelt

Artikel 8: Anna wird freigestellt, ob sie nach dem Tod ihres Ehemanns dessen Anteile an der Gütergemeinschaft übernimmt; falls sie es verweigert: kein Rückfall der von ihr in die Ehe eingebrachten Geldsumme, sie erhält dann nur, was ihr durch Erbe, Schenkung etc. zusteht

Artikel 9: Rechte der Erben Heinrichs und lebenslanger Nießnutz Annas an Witwengütern geregelt

Artikel 10: Vererbung von Annas lothringischem Titel an zweiten Sohn, der aus der Ehe hervorgeht, geregelt; Regelung, falls dieser zweite Sohn verstirbt

Artikel 11: ausdrückliche Zustimmung des Königs von Frankreich und der Erzherzöge von Österreich bekundet

Artikel 12: Einholung der Zustimmung des Herzogs von Savoyen geregelt

Artikel 13: am Vertrag beteiligte Parteien unterstellen sich der Jurisdiktion des Parlaments von Paris sowie der Prevosté und Vicomté von Paris

Regelungen über Thronfolge

Artikel 10: Vererbung von Annas lothringischem Titel an zweiten Sohn, der aus der Ehe hervorgeht, geregelt; Regelung, falls dieser zweite Sohn verstirbt

Erbrechtliche Regelungen

Artikel 1: Eheschließung zum nächsten möglichen Zeitpunkt vereinbart, Erbrechte Annas auf mütterliches Erbe werden durch die Eheschließung nicht beeinträchtigt

Artikel 2: Schenkung Herzog Karls an Anna 01. Dezember 1616, einschließlich alle seine Besitzungen in Frankreich bestätigt: zuzüglich Übertragung aller mütterlichen Rechts- und Erbensprüche auf Anna

Artikel 4: umfangreiche Regelungen bezüglich der Vererbung des Besitzes der Eheleute, sowohl für den Fall, dass aus der Ehe Kinder hervorgehen, als auch im Fall, dass sie kinderlos bleibt

Artikel 9: Rechte der Erben Heinrichs und lebenslanger Nießnutz Annas an Witwengütern geregelt

Artikel 10: Vererbung von Annas lothringischem Titel an zweiten Sohn, der aus der Ehe hervorgeht, geregelt; Regelung, falls dieser zweite Sohn verstirbt

Ständische Instanzen beteiligt

Artikel 13: am Vertrag beteiligte Parteien unterstellen sich der Jurisdiktion des Parlaments von Paris sowie der Prevosté und Vicomté von Paris

Externe Instanzen beteiligt

Artikel 11: ausdrückliche Zustimmung [...] der Erzherzöge von Österreich bekundet Artikel 12: Einholung der Zustimmung des Herzogs von Savoyen geregelt

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

Artikel 1: Genehmigung der Eheschließung durch französischen Königs erwähnt [...]

Kommentar

Heinrich: vgl. Europ. Stammtf. NF II, 195 - Anna: vgl. Europ. Stammtf. NF I:2, 210B Vertrag selbst ist nicht in Artikel unterteilt

Nachweise

- **Archivexemplar:** nicht nachgewiesen
- **Vertragssprache Archivexemplar:** nicht nachgewiesen
- **Drucknachweis:** Dumont 1726-1739, Bd. V:2, S. 310-312
- **Vertragssprache Druck:** Französisch
- **Digitalisat Druck:** <https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k1263086r/f320>

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 158. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/158.html>.

```
@misc{Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,
  title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 158},
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/158.html}
}
```